

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BJ SPORT, ERHOLUNG**

**BJA Sport und Spiele**

**Fußball**

**Deutschland**

**München**

**FC Bayern München**

**CHRONOLOGISCHES HANDBUCH**

**17-4** *Die Bayern-Chronik* / Dietrich Schulze-Marmeling. - Nummerierte Ausg. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt. - 32 cm. - ISBN 978-3-7307-0342-7 (in Kassette) : EUR 99.00

**[#5604]**

Bd. 1. 1900 bis 1979 / mit Beitr. von Elisabeth Angermair ... - 2017. - 461 S. : Ill., Diagr., Pläne, Kt.

Bd. 2. 1979 bis heute / mit Beitr. von Christoph Bausenwein ... - 2017. - 493 S. : Ill., Diagr., Pläne

Noch ein Buch über die Bayern, mag man sich zunächst fragen, denn bietet nicht der Verlag Die Werkstatt allein schon zahlreiche einschlägige Titel<sup>1</sup> an, einige davon auch aus der Feder des jetzigen Autors,<sup>2</sup> der sich in der vorliegenden Chronik die Mitarbeit kompetenter Sport- und Fußballhistoriker gesichert hat? Mit einem Umfang von zusammen 954 Seiten und einem Gewicht von fast 6,4 Kilo, dazu mit rund 2500 zum Teil farbigen Illustrationen übertrifft die vorliegende zweibändige Bilderchronik alles bisher Erschienene deutlich. Eine derart umfassende Geschichte eines deutschen Sportvereins gibt es bisher nicht.

---

<sup>1</sup> Etwa: *Rekordmeister* : die 26 Deutschen Meisterschaften des FC Bayern / Redaktion: Bernd-M. Beyer. - 2., aktualisierte Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2016. - 197 Seiten ; 30 cm. - ISBN 978-3-7307-0308-3 : EUR 26.00.

<sup>2</sup> Dietrich Schulze-Marmeling, durch viele Vereinsgeschichten und Biographien bekannt, hat sich seit zwanzig Jahren auch intensiv mit dem FC Bayern befaßt: *Die Bayern* : vom Klub zum Konzern ; die Geschichte eines Rekordmeisters / Dietrich Schulze-Marmeling. Mit Fotos von Horst Müller. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 1997. - 543 S. : Ill. - ISBN 3-89533-203-8. - Zuletzt: *Die Bayern* : die Geschichte des Rekordmeisters / Dietrich Schulze-Marmeling. - 5., überarb. und aktualisierte Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2012. - 736 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89533-821-2 : EUR 34.90.

Der erste Band schildert in fünf Kapiteln<sup>3</sup> die Entwicklung des heute erfolgreichsten deutschen Fußballvereins im deutschen Kaiserreich, in der sportbegeisterten Weimarer Republik, die Bedrohung im Nationalsozialismus, den schwierigen Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg mit eher spärlichen sportlichen Erfolgen und den Beginn der einmaligen Erfolgsgeschichte seit dem etwas verspäteten Aufstieg in die Bundesliga im Jahre 1965. Die Anfänge der so erfolgreichen Ära Hoeneß ab 1979 ist dann schon Thema des zweiten Bandes, der in weiteren fünf Kapiteln<sup>4</sup> die Vereinsgeschichte bis 2016 fortschreibt.

In beiden Bänden findet der Leser verschiedene dokumentarische Abschnitte, etwa die diversen Spielstätten, die Vereinstrikots seit 1961, das Bayern-Lexikon mit den Biographien wichtiger Spieler, Trainer und Funktionäre, ergänzt durch Aufstellungen der Präsidenten, National-, Rekordspieler und vor allem auch den Saisonstatistiken seit 1900, ab 1918 sogar mit den jeweiligen Mannschaftsaufstellungen. Im zweiten Band, der zusätzlich der Fankultur einen eigenen Abschnitt widmet, gibt es außerdem noch eine Liste der zahlreichen Rekorde des Vereins.

Seit seiner Gründung im Jahre 1900 stand der FC Bayern München für eine „liberale Fußballkultur“,<sup>5</sup> die nicht zuletzt von zahlreichen Juden geprägt wurde. Ein ganz bedeutender Fußballpionier war Walther Bensemann (1873 - 1934),<sup>6</sup> der 1920 den **Kicker** ins Leben rief und eng mit Kurt Landauer (1884 - 1961)<sup>7</sup> zusammenarbeitete, der über lange Jahre mit Unterbrechungen die Geschicke der Bayern vom Kaiserreich bis in die Bundesrepublik leitete, allerdings wie so viele „Nichtarier“ von den Nationalsozialisten gleich 1933 aus dem Amt gedrängt wurde. Landauers Bedeutung für den FC Bayern kann kaum überschätzt werden.

Die Vereinsführung sicherte sich bald die Mitarbeit kompetenter Trainer aus dem Mutterland des Fußballs, aus England und Schottland, aber auch von Vertretern des „Donaufußballs“ aus Wien, Prag und Budapest, darunter viele Juden. In den genannten Ländern hatte sich frühzeitig der Profifußball etabliert, der in Deutschland noch lange ein Streitthema bleiben sollte. Neben den Trainern verstärkten Aktive aus den genannten Städten auch die

---

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1131380835/04>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1142037150/04>

<sup>5</sup> So der Untertitel der ersten beiden Auflagen von: **Der FC Bayern und seine Juden** : Aufstieg und Zerschlagung einer liberalen Fußballkultur / Dietrich Schulze-Marmeling. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2011. - 256 S., [8] Bl. : Ill. - ISBN 978-3-89533-781-9. - **Der FC Bayern und seine Juden** : Aufstieg und Zerschlagung einer liberalen Fußballkultur / Dietrich Schulze-Marmeling. - 2., erw. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2013. - 287 S., [8] Bl. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7307-0037-2 : EUR 14.90.

<sup>6</sup> **Der Mann, der den Fußball nach Deutschland brachte** : das Leben des Walther Bensemann ; ein biografischer Roman / Bernd-M. Beyer. - Erw. Neuausg. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2014. - 574 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7307-0093-8 : EUR 19.90. - Zuerst 2003.

<sup>7</sup> **Kurt Landauer** : der Mann, der den FC Bayern erfand / Dirk Kämper. - Zürich : Orell Füssli, 2014. - 254 S. - ISBN 978-3-280-05567-0 : EUR 19.95.

Bayern, die aber nur einmal 1932 Deutscher Meister wurden. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte der damalige jüdische Trainer Richard Dombi (1888 - 1963).

Mit der Machtübernahme Hitlers begann auch für den FC Bayern eine schwierige Epoche. Auch er mußte „Arierparagrafen“ in seine Satzungen aufnehmen, jüdische Vereinsmitglieder ausschließen. Über die Rolle der Vereinsführung bei der „Gleichschaltung“ der Vereine ist mittlerweile ein heftiger Streit unter Fußballhistorikern entbrannt.<sup>8</sup> Als Fazit kann man wohl festhalten, daß der FC Bayern nicht mit großem Eifer „gleichschaltete“, aber auch kein „Judenklub“ war oder gar Widerstand leistete.<sup>9</sup>

Als einer der wenigen Juden, die nach dem Holocaust in ihre alte Heimat zurückkehrten, übernahm Kurt Landauer 1947 noch einmal den Vereinsvorsitz, ehe er 1951 das Amt an Jüngere übergab. Mit Ausnahme des Sieges 1957 im Kampf um den damals noch nicht sehr populären DFB-Pokal blieben größere Erfolge länger aus. Bei der Gründung der Bundesliga mußten die Bayern 1963 dann auch dem Lokalrivalen München 1860 den Vortritt lassen.

Die große, momentan noch fortdauernde Erfolgsgeschichte sollte erst zwei Jahre später beginnen, mit jungen Ausnahmekönnern wie Franz Beckenbauer, Sepp Maier oder Gerd Müller. Pokalsiege und Meisterschaften, ja Triumphe im Europapokal der Landesmeister und in der Champions League häuften sich nun. Unter der Leitung des 1979 noch völlig unerfahrenen Jungmanagers Uli Hoeneß vollzog sich ein atemberaubender Aufstieg zu einem europäischen Spitzenklub, eine Entwicklung, die momentan noch anhält.

Soweit eine kurze Skizze der Geschichte des FC Bayern in 116 Jahren. Die monumentale, aus kompetenten Federn mit Dietrich Schulze-Marmeling an der Spitze stammende Chronik lädt an vielen Stellen zur Vertiefung ein. Es dürfte wenige Fragen geben, die nach gründlicher Lektüre der Chronik unbeantwortet bleiben. Die Texte mit den dazugehörigen Fotos schildern die sportliche Entwicklung des Vereins im Kontext des politischen und kulturellen Klimas in einer Stadt, die für die Nationalsozialisten die „Hauptstadt der Bewegung“ war.

Mit ihrem ausgebauten dokumentarischen Teil hat die vorliegende „Bayern-Enzyklopädie“ auch absoluten Nachschlagecharakter und dürfte kommen-

---

<sup>8</sup> Der Streit entzündete sich an den drei „Arierparagrafen“ in den Satzungen des Klubs. Dazu: **Der FC Bayern, seine Juden und die Nazis** / Dietrich Schulze-Marmeling. - 3., erw. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2017. - 383, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - Früher u.d.T.: Der FC Bayern und seine Juden. - ISBN 978-3-7307-0359-5 : EUR 28.00 [#5551]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8717>

<sup>9</sup> Zur „Gleichschaltung“ deutscher Sportvereine ab 1933 die Quellensammlung **„Unser Verein ist judenfrei!“** : Ausgrenzung im deutschen Sport ; eine Quellensammlung / hrsg. von Lorenz Peiffer und Henry Wahlig. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2017. - LXXXIV, 223 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-053231-9 : EUR 89.95 [#5602]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8675>

den Fußballhistorikern als Quelle oder als Zugang zu den Quellen dienen. Letztere findet der Forscher mittlerweile im großem Umfang in der *Erlebniswelt 2012* des FC Bayern,<sup>10</sup> dem Vereinsmuseum und Vereinsarchiv. Besonders ergiebig ist die Chronik im biographischen Bereich. Prominente tauchen nicht nur im angesprochenen *Bayern-Lexikon* der beiden Bände, sondern auch in den jeweiligen chronologischen Kapiteln mit „Porträts“ auf. Ein derart opulentes Werk kann natürlich nicht ganz billig sein. Es dürfte aber trotzdem unter so manchem Weihnachtsbaum von Fußballliebhabern, von Bayern-Fans sowieso, liegen. Obwohl das Werk oder auch je nach Interessenschwerpunkt einzelne Kapitel zur Lektüre auf dem Sofa einladen, dürfte das angesichts des Gewichtes der Bände schwierig werden. Bibliotheken können an diesem fußballhistorischen Meisterwerk nicht vorbeigehen. Es ist auch eine Fundgrube für kommende, „professionelle“ Fußballhistoriker!

Manfred Komorowski

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8718>

---

<sup>10</sup> <https://fcbayern.com/erlebniswelt/de> [2017-12-19].